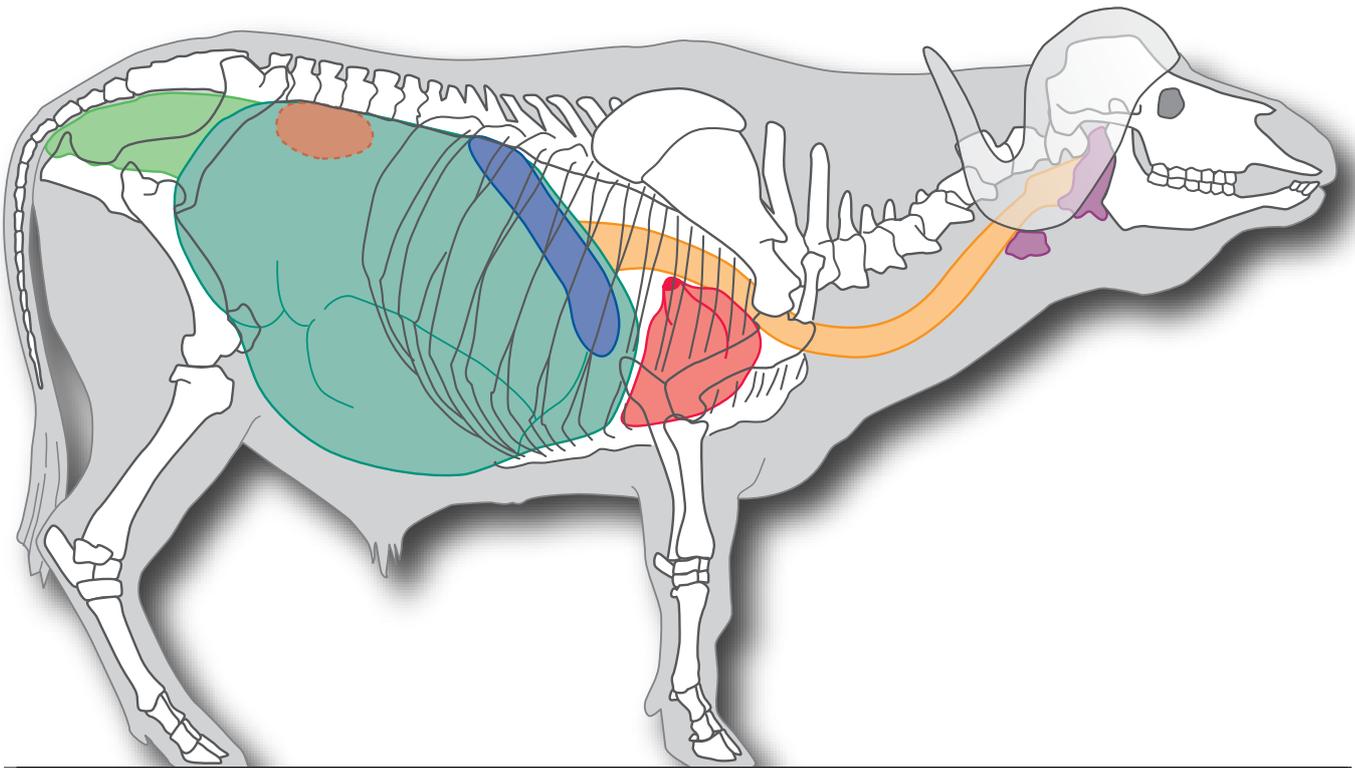


# 1 BIOLOGIE UND TIERHALTUNG

---

1.1	Anatomie und Physiologie	3
1.2	Tierhaltung	125
1.3	Genetik und Fortpflanzung	173
1.4	Abstammung und Domestikation	227
1.5	Ethologie	261



## 1.1 Anatomie und Physiologie

Die Tierpflegerinnen und Tierpfleger sind in der Lage, die anatomischen und physiologischen Besonderheiten der Tiere zu beachten und richten ihre Arbeiten auf diese Besonderheiten aus.

### TIERGESTALT

Form und Farbe sind wichtige äussere Merkmalsträger eines Tieres. Kombiniert mit Verhalten wird das Individuum zur unverwechselbaren Persönlichkeit.

«Die optische Erscheinung der Tiergestalt ist immer in erster Linie Selbstdarstellung einer besonderen Innerlichkeit».

Adolf Portmann

→ **Anatomie:** Lehre von der Form und vom Körperbau der Lebewesen.

→ **Physiologie:** Lehre von den normalen Lebensvorgängen.

### Orientierung am Körper

#### Das allgemeine Äussere

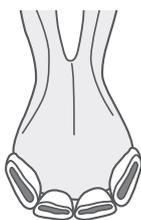
Der Tierpfleger erkennt seine Schützlinge an typischen Körpermerkmalen und am Verhalten. Die fachgerechte Beurteilung des Äusseren kann nur gelingen, wenn ihm die spezifischen Tierart- oder Rassemerkmale bekannt sind. Er muss zum Beispiel wissen, dass Windhunde schmal gebaut sind, weil er ohne diese Vorkenntnisse deren Nährzustand und Kondition falsch einschätzen würde. Es sind nicht einfach alle Windhunde mager.

Das Äussere eines Tieres wird weiter bestimmt durch die Fell-, Feder- oder Hautqualität. Diese ist stets in Beziehung zum Alter zu setzen, weil junge Tiere andere Fell- oder Federtypen aufweisen als alte.

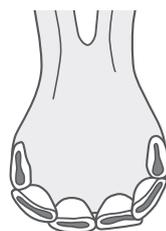
Die Bestimmung des Alters ist nur mit viel Übung und nicht bei allen Tierarten gleich gut möglich. Realistisch ist oft nur eine grobe Schätzung. Bei jungen Haustieren bilden die Zähne die Grundlage zur Bestimmung, da der Zeitpunkt des Durchbruchs und Wechsels der einzelnen Zahntypen sehr gut erforscht ist. Der Abrieb der Schneidezähne kann zur Altersbestimmung ebenfalls beigezogen werden. Bei Hunden, die regelmässig Steine apportieren, täuschen diese aber ein höheres Alter vor.



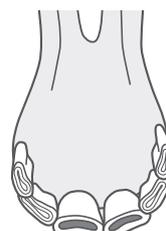
6 Tage



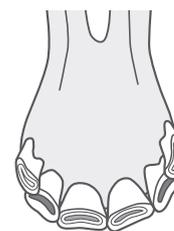
6 Wochen



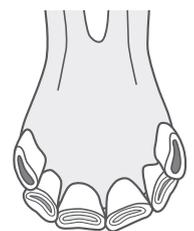
6 Monate



2½ Jahre



3½ Jahre



4½ Jahre

Abb.: Durchbruch und Schneidezahnwechsel im Unterkiefer des Pferdes | Habermehl, 1975

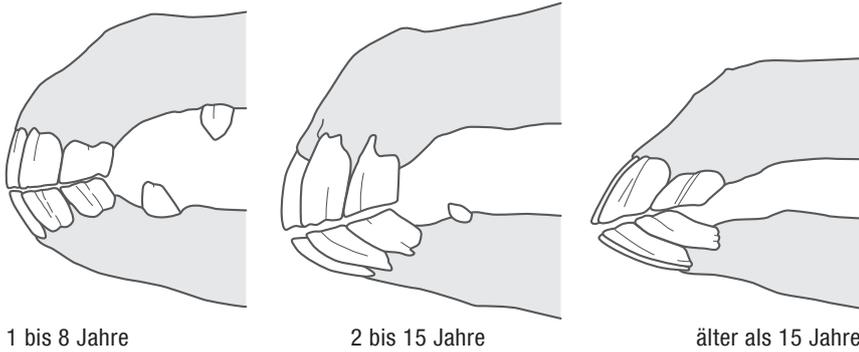
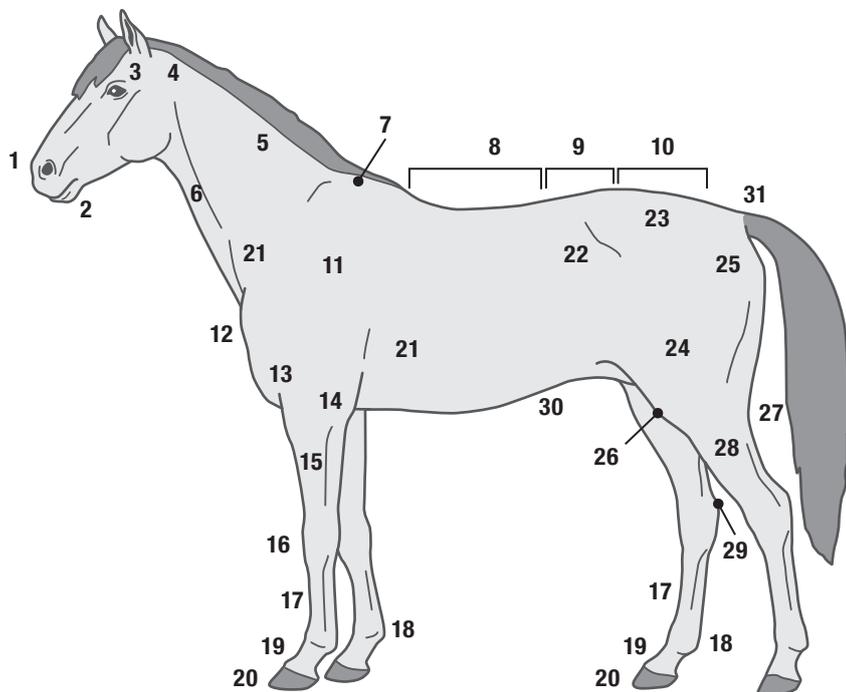


Abb.: Schneidezahnrichtung im Lebensverlauf, Pferd | Habermehl, 1975

### Anatomie am Lebenden

Im Alltag stehen Sie oft vor der Aufgabe, am Tier bestimmte Körperpartien zu benennen. An einem Pony im Winterfell oder an einem Mäusebussard die theoretisch bekannten Körperteile wieder zu erkennen, bereitet in der Praxis Schwierigkeiten.

Die unten aufgeführten Körperpartien des Pferdes lassen sich ebenso auf das Rind, die Ziege, das Schaf, das Schwein, den Hund und auch auf die Katze übertragen.



- |                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| 1_Nase              | 17_Mittelfuss      |
| 2_Kinn              | 18_Fessel          |
| 3_Schläfe           | 19_Krone           |
| 4_Nacken            | 20_Huf             |
| 5_Hals              | 21_Brust, seitlich |
| 6_Drosselrinne      | 22_Hungergrube     |
| 7_Widerrist         | 23_Becken          |
| 8_Rücken            | 24_Oberschenkel    |
| 9_Lende             | 25_Hinterbacke     |
| 10_Kreuz (Kruppe)   | 26_Knie            |
| 11_Schulter         | 27_Kniekehle       |
| 12_Bug              | 28_Unterschenkel   |
| 13_Oberarmgegend    | 29_Ferse           |
| 14_Ellbogen         | 30_Nabel           |
| 15_Unterarm         | 31_Schwanzansatz   |
| 16_Vorderfusswurzel |                    |

Abb.: Körperbereiche, Pferd | Nickel et al, 1968